

Album der Irrtümer und Wohltaten

Ein Luxemburger Wörterbuch (10)

von Guy Rewenig

Erde f., planetförmiges Gebilde, hauptsächlich damit beschäftigt, auf seiner kosmischen Umlaufbahn nicht ins Schlingern zu geraten. Bis vor kurzem hat die Erde dieses Pensum zufriedenstellend erledigt. Ihre üblichen, jahreszeitbedingten Krankheiten hat sie mit eigenen Ressourcen überwunden: bisweilen leichten Schüttelfrost (vulgo: Erdbeben), vorübergehende Fieberanfälle (vulgo: Vulkanausbrüche), auch ein paar unbedeutende epidermische Störungen (vulgo: Sturmfluten, Lawinenabgänge). Dann aber wurde sie heimgesucht von einem verrückten Lebewesen, das sich rasend schnell vermehrt und den Sinn seiner Existenz in der verallgemeinerten Zerstörung sieht. Zum Glück erlaubt die Erde diesem unmöglichen Lebewesen nur ein kurzes Zwischenspiel. Danach kehren wieder Ruhe und Regelmäßigkeit ein für ein paar Milliarden Jahre.

Globalismus m., Prozedur, Kirchturmpolitik auf Kathedralniveau zu heben.

Fortschritt m., zuverlässiges Leitmotiv der Menschheitsgeschichte. Kontinuierliches, unbeirrbares Bestreben, den Übergang vom Leben zum Tod immer kreativer zu gestalten, i.e. ständiges Verfeinern der Mordinstrumente und Exekutionstechniken. Grandiose Forschungsprojekte zur weltweiten Sozialisierung des Todes, z.B. mittels Nuklearwaffen.

Überfremdung f., gefährliche Vermengung einheimischer Eigenarten mit ausländischen. Besonders virulent bei Hühnereiern. Ausländische Hühnereier sollen künftig gezwungen werden, sich in Form, Aussehen und Geschmack deutlich von einheimischen zu unterscheiden. Bei Missachtung können aus-

ländische Eier notfalls kurzerhand in die Pfanne gehauen werden.

Tierschutzverordnung f., Gesetz, das architektonisch einwandfreie, saubere, infektionsgeschützte, gut beleuchtete und durchlüftete Räumlichkeiten in Schlachthäusern garantiert.

Jägerlatein n., Schilderung eines rätselhaften Vorfalles im Wald, bei dem ein ahnungsloser Jäger von einem schwerbewaffneten Hasen waidmännisch niedergestreckt wurde.

Urnengang m., Einäscherung von Wahlversprechen.

Arshkriecher m., kontraproduktiver Untertan. Arbeitet in der Hierarchie als Glyzerinzäpfchen und wundert sich, dass er seine Vorgesetzten scheißen tut.

Öltanker m., Auslaufmodell der internationalen Hochseeflotte.

Komplexität f., ärgerliche Unart der einfachen Dinge, sich mit anderen einfachen Dingen solange anzulegen, bis überhaupt nichts mehr einfach ist.

Weitsicht f., jugendliche Anmaßung, den Blick unbefangen über alle irdischen Grenzen hinaus tief in den Kosmos zu richten. Mit zunehmendem Alter schwindet die Weitsicht: betagte Menschen ziehen bewusst eine ausgesprochene Kurzsichtigkeit vor. Denn es plagt sie die Frage: Was kommt jenseits des Kosmos? Ein weiterer Kosmos? Und wiederum jenseits? Noch weitere Kosmen? Und was umhüllt sie? Welcher Raum liegt jenseits aller kumulierten Kosmen? Und worin stößt man vor jenseits dieses Raumes? Die freiwillig gewählte Kurzsichtigkeit reduziert all diese Fragen auf den monatlichen Einwurf: Wenn ich das gelbe

Ding da vorne richtig einschätze, haben wir schon wieder Vollmond!

Menschenrechte pl., Sammlung verbindlicher, anti-diskriminatorischer Grundsätze, die in der ganzen Welt gelten. Im Klartext: Kein Mensch, der eine geregelte Beschäftigung und ein stattliches Bankkonto hat, darf wegen seines Geschlechts, seiner Hautfarbe oder seiner Religionszugehörigkeit diskriminiert werden.

Gedankenfreiheit f., lebensentkrampfende Synchronie. Möglichkeit, in Gedanken einen Todfeind zu ermorden, und ihm tatsächlich wegen höherer Interessen zeitgleich die Hand zu schütteln.

Korporatismus m., einstimmiger Beschluss der Bäckerinnung, dass ein Mitglied der Metzgerinnung nie imstande ist, ein Baguette zu backen. Tut der Metzger es trotzdem, erklärt die Bäckerinnung einstimmig sein Baguette zur ungenießbaren Wurst.

Verursacherprinzip n., Grundsatz, die Schuld an Unfällen und Zerstörungen systematisch dem eigentlichen Verursacher anzulasten 1) In der Aviation: An einem Flugzeugabsturz ist grundsätzlich der Passagier schuld, der seinen Flug nicht rechtzeitig umgebucht hat 2) In der Lebensmittelbranche: Am Tod durch den Verzehr giftiger Lebensmittel ist grundsätzlich der Tote selber schuld. Würde er nämlich noch leben, könnten ihn die Lebensmittelhersteller umfassend aufklären über Risiken und Nebenwirkungen des ungehemmten Konsums.

Kindergeld n., staatliche Beteiligung an den Firmen Reebok und Nike.

Fernseher m., medizinisches Gerät zur Fingergelenklockerung.